



### Fake Science und Raubverlage – erkennen und vermeiden

Durch das Internet entstand die Möglichkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse leicht und kostengünstig für ein großes Publikum zu veröffentlichen. Dies sorgte dafür, dass neben den traditionellen Abonnement-basierten Zeitschriften auch elektronische Zeitschriften nach dem Open-Access-Modell entstanden. Hinter diesen Zeitschriften steht oft eine Universität oder eine Gesellschaft, die ihren Mitgliedern alternative Publikationsmöglichkeiten bieten möchte. Auch kommerzielle Verlage haben sich hier positioniert und bieten entweder beide Versionen oder ausschließlich Open-Access-Zeitschriften an. Daneben haben auch räuberische Verlage Geschäftsmodelle in diesem Bereich für sich entdeckt, indem sie für wenig Leistung viel Geld verlangen. Dabei gehen sie oft sehr aggressiv mit Werbung vor und sprechen potentielle Autor\*innen schmeichelhaft per E-Mail

an. Positiv wirkt auch die versprochene kurze Publikationszeit von wenigen Tagen oder Wochen (die natürlich nur durch fehlendes Peer Review eingehalten werden kann). Manchmal verwenden diese Verlage auch ähnliche Namen wie bekannte Zeitschriften aus dem jeweiligen Fachgebiet, so dass es leicht zu Verwechslungen kommen kann. Ihre Webseiten sehen oft seriös aus, enthalten fiktive Impaktfaktoren und angebliche Listings in seriösen Fachdatenbanken, so dass die Zeitschriften auf den ersten Blick nicht als Raubzeitschriften zu erkennen sind. Dadurch ergeben sich Probleme für die dort publizierenden Autor\*innen, deren Publikationen im besten Fall zwar im Internet veröffentlicht werden, aber nur unter schlechten Bedingungen, als da wären: schlechte Lizenzen (keine Creative Commons Lizenzen), keine Verzeichnung in renommierten Daten-

banken (wie z.B. Web of Science oder Scopus), keine Archivierungslösungen bei oftmals hohen Preisen (die bei Publikation durch den Autor zu bezahlen sind).

Um vertrauenswürdige Zeitschriften von räuberischen Zeitschriften zu unterscheiden hilft **DOAJ, das Directory of Open Access Journals**. Zeitschriften, die hier aufgenommen werden, müssen eine ganze Reihe von Qualitätskriterien erfüllen. Dennoch gibt es natürlich auch außerhalb des DOAJ qualitätsvolle Zeitschriften. Hier sind Wissenschaftler\*innen gefragt, auch selber zu prüfen, ob eine Zeitschrift für ihre Zwecke geeignet ist. Hilfestellungen dazu gibt die Seite: [thinkchecksubmit.org](http://thinkchecksubmit.org). Nicht zu vergessen ist schließlich, dass die Grenzen zwischen weniger qualitätsvollen Zeitschriften und echten Raubzeitschriften fließend sind. In die-



sem Bereich herrscht viel Dynamik, und ehemals als Raubverlage eingestufte Verlage sind mittlerweile angesehene Open Access Verlage geworden, deren Zeitschriften qualitativ mit etablierten Zeitschriften mithalten können. Selbstverständlich bleibt es jedem/r Wissenschaftler\*in freigestellt, in welcher Zeitschrift er/sie publizieren möchte. Und es gibt natürlich auch Gründe, warum man einen Artikel in einer weniger qualitätsvollen Zeitschrift veröffentlichen möchte. Wenn man dies aus gutem Grund tut und man sich der Implikationen bewusst ist, spricht nichts dagegen.





Auch für die Leser\*innen von wissenschaftlichen Publikationen ergeben sich Probleme durch Raubzeitschriften. Zwar werden diese nicht in seriösen Fachdatenbanken verzeichnet, aber über Google, bzw. Google Scholar können sie gefunden werden. Da diese Artikel kein oder kein ausreichendes Peer Review erfahren haben, bleibt die Qualitätssicherung dem/r einzelnen Leser\*in überlassen. Dies wird auch ausgenutzt von Leuten, deren tendenziöse „wissenschaftliche“ Artikel von seriösen Zeitschriften nicht angenommen werden. Daher sind diese Zeitschriften auch Tummelplatz von Pseudo Science und Verschwörungstheorien. Dennoch sind auch in diesem Bereich nicht alle Artikel Fake Science. Es gilt also: Augen auf, sowohl beim Lesen von wissenschaftlichen Artikeln, als auch bei der Auswahl von Zeitschriften für die eigenen Publikationen.



## THINK

Are you submitting your research to a trusted journal? Is it the right journal for your work?



## CHECK

Use our check list to assess the journal



## SUBMIT

Only if you can answer ‚yes‘ to the questions on our check list.





## AKTUELLES

### Coffee Lectures – eine angenehme und effiziente Methode, Neues über Publikationen und Wissenschaft zu erfahren

Es tut sich viel auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Arbeitens: neues Urheberrecht, Zweitveröffentlichungsrecht, Raubverlage, Forschungsdatenmanagement und vieles mehr. Da ist es nicht leicht, angesichts des eigenen vollen Terminplans den Überblick zu behalten. Die Universitätsbibliothek bietet Beratungen zum Publizieren und zu Open Access und Kurse zur Recherche in Fachdatenbanken und zur Verwendung von Literaturverwaltungssoftware an. Außerdem stellt sie viele Materialien unterschiedlichster Art zur Verfügung: gedruckte und elektronische Bücher, gedruckte und elektronische Zeitschriften, Datenbanken und weitere Materialien. Dennoch ist es nicht immer leicht, herauszufinden, was die einzelnen Dinge bedeuten, und wie weit sie für die eigene Arbeit relevant sind. Mit den Coffee Lectures eröffnet die Universitätsbibliothek eine Möglichkeit,

mit wenig Aufwand einen Einblick in unterschiedliche Themen zu bekommen. In der Cafeteria der Universitätsbibliothek, gleich gegenüber der Mensa, bieten Referent\*innen aus der Bibliothek und der Universität kleine Informationshäppchen zu Forschung und Lehre. Bisher gab es bereits Vorträge zu Raubverlagen, Patenten, der Fachdatenbank Tema und Open Access. In der Mittagspause konnten die Teilnehmer\*innen mit einer Tasse Kaffee in der Hand den kurzen Vorträgen lauschen. Anschaulich wurden die einzelnen Themen dargestellt und Beispiele live am Computer vorgeführt. Die anschließenden lebhaften Diskussionen zeigten das Interesse der Teilnehmer\*innen an den vorgetragenen Themen. Mittlerweile sind zu einigen Themen kurze Zusammenfassungen auf der Webseite der Universitätsbibliothek unter „**Schulungen und Führungen – Coffee Lectures**“ zu



finden. Als kleine Erinnerung gibt es zu jedem Thema ein Sammelkärtchen im Abenteuer-Rollenspiel-Stil mit Originalzeichnungen von Copperflight.

Im kommenden Semester werden unter anderem Vorträge zu Urheberrecht, Skripten und Normen und Standards folgen. An jedem dritten Dienstag im Monat um 13.30 Uhr wird ein weiteres Thema in der Cafeteria der

Universitätsbibliothek präsentiert. Alle Wissenschaftler\*innen und Interessierte der TU Clausthal sind herzlich eingeladen, auch spontan vorbeizukommen und sich bei Kaffee, Tee und Plätzchen über die einzelnen Themen zu informieren. Gerne nehmen wir auch Ideen für weitere Themen aus der wissenschaftlichen Arbeit entgegen, die sich im Rahmen einer Coffee Lecture realisieren lassen.





## Qualifizierungsprogramm der Graduiertenakademie (GRAD), des Zentrums für Hochschuldidaktik (ZHD) und der Universitätsbibliothek (UB) im Sommersemester 2019

THEMA	TERMIN	REFERENT/IN
Coffee Lectures: DEAL – Erster Erfolg: Alle Wiley-Zeitschriften lesen und darin Open Access publizieren	19.03.2019	Silke Frank (UB)
Workshop: Werkstatt – Führen in der Wissenschaft	25.–26.03.2019	Christoph Schuseil (GRAD)
Workshop: Publikationsstrategien	04.04.2019	Prof. Dr. Annette Kolb (GRAD)
Coffee Lectures: Über den Sinn und Unsinn eines Lehrveranstaltungsskripts	16.04.2019	Florian Kainer (UB)
Graduiertenstammtisch und Karriereabend	07.05.2019	Graduiertenakademie (GRAD)
Promovierenden-Schreibgruppe	08.05.2019	Schreibwerkstatt (ZHD) und Graduiertenakademie (GRAD)
Gewusst wie ... : Bibliothekskataloge und Fernleihe	15.05.2019 9.30 – 11.00 Uhr	Universitätsbibliothek (UB)
Promovierenden-Schreibgruppe	15.05.2019	Schreibwerkstatt (ZHD) und Graduiertenakademie (GRAD)
Gewusst wie ... : Fachdatenbanken und mehr	16.05.2019 9.30 – 11.00 Uhr	Universitätsbibliothek (UB)
Workshop Probleme lösen – Konflikte bewältigen	16.–17.05.2019	Dr. Eva Reichmann (GRAD)
Gewusst wie ... : Literatur verwalten und zitieren – Citavi	20.05.2019 9.30 – 11.00 Uhr	Universitätsbibliothek (UB)
Coffee Lectures: Warum passt das Ladegerät nicht? Normen und Standards für Wirtschaft und Technik	21.05.2019	Bärbel Wemheuer (UB)





THEMA	TERMIN	REFERENT/IN
Gewusst wie ... : Elektronische Zeitschriftenbibliothek	22.05.2019 9.30 – 11.00 Uhr	Universitätsbibliothek (UB)
Workshop: Wissenschaftliches Präsentieren „Training: Wie überzeuge ich mit meinem Vortrag? – Präsentationstraining für Naturwissenschaftler“	23.–24.05.2019	Dr. Carsten Rohr (GRAD & ZHD)
Workshop: Prozesse wahrnehmen – Gruppen leiten	3.–4.06.2019	Sonja Förster (ZHD)
Welcome Workshop	04.06.2019	Graduiertenakademie (GRAD)
Promovierenden-Schreibgruppe	05.06.2019	Schreibwerkstatt (ZHD) und Graduiertenakademie (GRAD)
Workshop: Drittmittel „How to write promising grant proposals in Science“	06.06.2019	Prof. Dr. Annette Kolb
Coffee Lectures: N.N.	18.06.2019	N.N. (UB)
Workshop: Abschlussarbeiten strukturiert angehen – Der Weg zum eigenen Leitfaden	18.–19.06.2019	Florian Kainer, Jürgen Sackbrook (ZHD)
Workshop: Verhandeln nach dem Harvard Prinzip	25.–26.06.2019	Christoph Schuseil (GRAD)
Workshop: Facilitating Active Learning	27.–28.06.2019	Dr. Henrike Lehnguth (ZHD)
Graduiertenstammtisch und Karriereabend	02.07.2019	Graduiertenakademie (GRAD)
Promovierenden-Schreibgruppe	03.07.2019	Schreibwerkstatt (ZHD) und Graduiertenakademie (GRAD)
Tag der Nachwuchswissenschaftler*innen	10.07.2019	Graduiertenakademie (GRAD)
Kollegiales Praxisgespräch – Beratungssituationen gestalten	12.07.2019	Florian Kainer, Kathrin Seifert (ZHD)
Workshop: Prüfen mal praktisch – Prüfungen kompetenzorientiert konzipieren	16.–17.07.2019	Dr. Sebastian Walzik (ZHD)





THEMA	TERMIN	REFERENT/IN
Workshop: Einfach mal machen lassen – Laborpraktika in Natur- und Ingenieurwissenschaften gestalten	19.–20.08.2019	Wiebke Bergmann, Florian Kainer (ZHD)
Workshop: Heterogenität im (Lehr-) Alltag – Chance und Herausforderung	26.08.2019	Kathrin Seifert, Dr. Natalia Schaffel-Mancini (ZHD, Gleichstellungsbüro)
Workshop: Erfolgreich lehren in technischen und mathematischen Fächern	02.–03.09.2019	Prof. Christian Kautz, Prof. Peter Riegler (ZHD)
Graduiertenstammtisch und Karriereabend	11.09.2019	Graduiertenakademie (GRAD)
Workshop: Gehirngerecht Lernen lehren – Studentisches Lernen in Lehrveranstaltungen anregen	09./24.09.2019	Antje Mackensen, Kathrin Seifert (ZHD)
Karriereabend: Clausthal Night of the Proms	27.09.2019	Graduiertenakademie, Alumnimanagement und Promovierendenvertretung (GRAD)

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Wenn Sie Interesse haben, an einer Veranstaltung teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte per E-Mail für Veranstaltungen der Graduiertenakademie ([graduiertenakademie@tu-clausthal.de](mailto:graduiertenakademie@tu-clausthal.de)) und für Veranstaltungen der Universitätsbibliothek ([info@ub.tu-clausthal.de](mailto:info@ub.tu-clausthal.de)) bzw. auf der Homepage des Zentrums für Hochschuldidaktik für Veranstaltungen des ZHDs ([www.hochschuldidaktik.tu-clausthal.de/angebot/workshop-angebot](http://www.hochschuldidaktik.tu-clausthal.de/angebot/workshop-angebot)).

Weitere Informationen zu den Angeboten finden Sie auf unseren Webseiten:

Graduiertenakademie: [www.graduiertenakademie.tu-clausthal.de](http://www.graduiertenakademie.tu-clausthal.de)  
 Zentrum für Hochschuldidaktik: [www.hochschuldidaktik.tu-clausthal.de](http://www.hochschuldidaktik.tu-clausthal.de)  
 Universitätsbibliothek: [www.ub.tu-clausthal.de](http://www.ub.tu-clausthal.de)

